Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal.
Eingang: Plautzengasse Nro. 385.

No. 104. Sonnabend, den 4. Mai. **1844.**

Sonntag, den 5. Mai 1844, predigen in nachbenannten Kirchen:

St. Marien. Um 7 Uhr Herr Archid. Dr. Kniewel. Um 9 Uhr Herr Archid. Dr. Kniewel. Um 2 Uhr Herr Prediger Dr. Herrmann. Donnerstag, den 9. Mai, Wochenpredigt Herr Prediger Dr. Herrmann. Anfang 9 Uhr. Nachmittag 3 Uhr Bibelerklärung, Herr Archid. Dr. Kniewel.

Königl. Kapelle. Vormittag Herr Domherr Rossolkiewicz.

St. Johann. Vormittag Herr Pastor Rösner. Anfang 9 Uhr. Nachmittag Herr Diac. Hepner. (Sonnabend, den 4. Mai, Mittags 12½ Uhr Beichte.) Donnerstag, den 9. Mai, Wochenpredigt Herr Diac. Hepner. Anfang 9 Uhr.

St. Nicolai. Vormittag Herr Vicar. Rhode. Polnisch. Herr Pfarrer Landmesser. Deutsch.

St. Catharinen. Vormittag Herr Pastor Borkowski. Anfang 9 Uhr. Mittags Herr Archid. Schnaase. Nachmittag Herr Diac. Wemmer. Mittwoch, den 8. Mai, Wochenpredigt Herr Archid. Schnaase. Anfang um 8 Uhr.

St. Brigitta. Vormittag Herr Lic. Vic. Bartoszkiewicz. Nachmittag Herr Pfarr-Administrator Juretschke.

Heil. Geist. Vormittag Herr Prediger Böck. Anfang 9 Uhr. Communion und den Sonnabend vorher um 2 Uhr Nachmittag Vorbereitung.

Carmeliter. Vormittag Herr Vicar. Sittka. Polnisch. Nachmittag Herr Pfarrer Michalski. Deutsch.

St. Petri und Pauli. Vormittag Militair-Gottesdienst Herr Divisionsprediger Dr. Kahle. Anfang halb 10 Uhr. Vormittag Herr Prediger Böck. Anfang um 11 Uhr.

St. Trinitatis. Vormittag Herr Superintendent Ehwalt. Anfang 9 Uhr. Sonnabend, den 4. Mai, Mittags 12½ Uhr Beichte. Nachmittag Herr Prediger Blech.
St. Annen. Vormittag Herr Prediger Mrongovius. Polnisch
St. Salvator. Vormittag Herr Prediger Blech.
St. Barbara. Vormittag Herr Prediger Karmann. Nachmittag Herr Prediger Oehlschläger. Sonnabend, den 4. Mai, Nachmittags 3 Uhr Beichte. Mittwoch, den 8. Mai, Wochenpredigt Herr Prediger Karmann. Anfang neun (9) Uhr.
St. Bartholomäi. Vormittag um 9 Uhr und Nachmittag um 2 Uhr Herr Pastor Fromm. Beichte 8½ Uhr und Sonnabend um 1 Uhr. Donnerstag, den 9. Mai, Wochenpredigt Herr Pastor Fromm. Anfang 8 Uhr.
Heil. Leichnam. Vormittag Herr Prediger Tornwald. Anfang 9 Uhr. Beichte ½9 Uhr und Sonnabend um 6 Uhr Abends.
Himmelfahrt-Kirche in Neufahrwasser. Vormittag Herr Pfarrer Tennstädt. Anfang 9 Uhr. Beichte 8¾ Uhr.
Kirche zu Altschottland. Vormittag Herr Pfarrer Brill.
Kirche zu St. Albrecht. Vormittag Herr Pfarrer Weiß. Anfang 10 Uhr.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 2. und 3. Mai.

Herr Commerzien-Rath Lesse nebst Familie aus Tokkar, Herr Gutsbesitzer und Landschafts-Deputirte Dicks nebst Familie aus Cöln, Herr Gutsbesitzer v. Windisch nebst Gemahlin aus Sallenze, Herr Pfarrer Dziadeck aus Strepcz, log. in den drei Mohren. Die Herren Gutsbesitzer A. Hell aus Sczadrau, W. Hell nebst Sohn aus Kobilla, Herr Conditor Schulz aus Culm, log. im Hotel de Thorn. Herr Kaufmann M. Feilchenfeld aus Thorn, log. im Hotel de Leipzig.

Bekanntmachungen.

1. Die Kabrunsche Gemälde-Sammlung in dem Hause Hundegasse No. 80., wird dem Besuche des gebildeten Publikums von jetzt ab bis zum 1. November c., an jedem Sonntage Mittags von 11 bis 1 Uhr geöffnet sein.

Danzig, den 3. Mai 1844.

Die Aeltesten der Kaufmannschaft.

Höne. Abegg. Albrecht.

2. Der Kaufmann Meyer Pick hieselbst und die Jungfrau Regine Wolff, haben durch einen vor dem Königl. Land- und Stadt-Gerichte zu Bromberg am 11. März c. errichteten Vertrag, die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes, für ihre einzugehende Ehe ausgeschlossen.

Danzig, den 15. April 1844.

Königl. Land- und Stadtgericht.

3. Der Malermeister Carl Gottlieb Robert Ohlzen und die Igfr. Louise Philippine Mathilde Brey, haben durch einen am 22. April c. errichteten Vertrag, die

Gemeinschaft der Güter für ihre einzugehende Ehe gänzlich ausgeschlossen.
Danzig, den 24. April 1844.
Königl. Land- und Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

4. Es sollen zur Verbesserung der Kämmerei-Einkünfte, 5 Morgen 270 □R. Forstland bei Kahlberg in einem
Sonnabend, den 1. Juni d. J., Mittags 12 Uhr,
an Ort und Stelle
vor dem Stadtrathe und Kämmerer Herrn Zernecke I. anstehenden Licitations-Termin zu erbemphyteutischen Rechten, unter Vorbehalt der Genehmigung, ausgeboten werden.
Danzig, den 23. April 1844.
Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

5. Es sollen 7 Säcke Kaffee im havarirten Zustande durch die Herren Mäkler Grundtmann und Richter in dem am
4ten Mai a. c., Nachmittags um 4 Uhr,
vor dem Herrn Secretair Siewert im Königlichen Seepackhofe angesetzten Termine, an den Meistbietenden gegen gleich baare Zahlung verkauft werden.
Danzig, den 29. April 1844.
Königl. Commerz- und Admiralitäts-Collegium.

6. Auf Anordnung der Königlichen Regierung hierselbst, sollen bei der Plönendorfer Schleuse circa 7½ Morgen Strauchland und circa 7 Morgen Grasplätze, Canal- und Damm-Dossirungen resp. zur Beackerung und Grasnutzung an den Meistbietenden in Zeitpacht auf 3 oder 6 Jahre ausgegeben werden.
Es ist dazu ein Licitations-Termin auf
den 24. Mai c., um 3 Uhr Nachmittags,
im Schleusenhause bei Plönendorf angesetzt und werden in demselben die näheren Pachtbedingungen vorgelegt werden.
Danzig, den 2. Mai 1844.
Der Wasserbau-Inspector
Spittel.

Anzeigen.

7. Wir beabsichtigen die Vererbpachtung des Landstücks jenseits der Kowallschen Brücke, hart an der Radaune gelegen, und ungefähr ½ Morgen culmisch enthaltend, und haben dazu einen Termin
auf Donnerstag, den 9. Mai d. J., Nachmittags 3 Uhr im Lokale der unterzeichneten Anstalt
angesetzt. Die Erbpachtsbedingungen sind bei dem mitunterzeichneten Richter, Hundegasse No. 80. täglich einzusehen.
Danzig, den 25. April 1844.
Die Vorsteher des städtischen Lazareths.
Richter. Gertz. Focking. Wüst.

8. Anträge zur Versicherung gegen Feuersgefahr bei der Londoner Phönix-Assekuranz-Compagnie auf Grundstücke, Mobilien und Waaren, sowie zur Lebensversicherung bei der Londoner Pelican-Compagnie werden angenommen von

Alex. Gibsone, Wollwebergasse No. 1991.

9. Wir unterzeichnete Bevollmächtigte der Gottl. Aug. Zielckeschen Eheleute zu Praust finden uns veranlaßt, um dem im Publikum verbreiteten Gerücht, „daß die Zielckeschen Grundstücke schon verkauft sind," entgegen zu kommen, öffentlich zu erklären, daß solches bis jetzt noch nicht geschehen ist; es sind zwar schon Gebote darauf gemacht und beabsichtigen wir auch theilweise diesen Verkauf, daher wir diejenigen Herren, welche darauf reflectiren sollten, ergebenst ersuchen, sich bei den unterzeichneten Bevollmachtigten oder bei Herrn Amtmann Brachvogel auf Schloß Herrengrebin zur Unterhandlung gefälligst zu melden.

Danzig, den 27. April 1844.

J. C. Drabandt, Valentin Potrykus, Christ. Wilh. Schusterus.

10. Die vor dem hohen Thor an der rechten Seite belegenen, dem Haupt-Gewerk der Bäcker gehörigen, zu jedem Ladengeschäft sich eignenden beiden Buden sollen den 8. Mai Nachmittags 3 Uhr im Hause Breitgasse No. 1103. dem Meistbietenden gegen baare Zahlung verkauft werden.

11. Ich zeige E. hochgeehrten Publikum wie auch meinen werthgeschätzten Kunden hiedurch ergebenst an, daß ich zu den bevorstehenden Feiertagen wie auch in der Zukunft keine Stritzel mehr schenken werde; um meinen geehrten Kunden nichts zu entziehen, werde ich stets auf großes schmackhaftes Brod halten.

G. F. Schnarcke.

12. Verpachtung des Lazareth-Hofes in Ohra.

Zur anderweitigen Verpachtung des der unterzeichneten Anstalt gehörigen Hof-Grundstückes in Ohra, bestehend in circa 64 Morgen culmisch Acker- und Wiesenland, Wohnhaus und Scheune auf 15 bis 20 Jahre, vom Anfange des nächsten Jahres ab gerechnet, haben wir einen Termin auf

Donnerstag, den 23. Mai d. J., Nachmittags 3½ Uhr im Locale der Anstalt angesetzt:

wozu wir Pachtlustige mit dem Bemerken einladen, daß die Bedingungen bei dem mitunterzeichneten Richter — Hundegasse No. 80. — täglich einzusehen sind.

Danzig, den 25. April 1844.

Die Vorsteher des städtischen Lazareths.

Richter. Gertz. Focking. Wüst.

13. Montag, den 6. Mai, Nachmittags 3 Uhr die monatliche Missionsstunde in der Abendmahlskirche zu St. Trinitatis. Herr Divisionsprediger Dr. Kahle wird einen Vortrag halten über die Fortschritte des Evangeliums unter den Kaffern und sodann Herr Missionsseminar-Inspector Blech bei seiner Abreise nach Berlin von dem hiesigen Missionsvereine sich verabschieden.

14. Ein gesitteter Knabe von ordentlichen Eltern, der die Schneiderei erlernen will, melde sich Seifengasse No. 949.

15. Freiwilliger Verkauf.

Mein zu Schöneck in Westpreußen belegenes Mühlengrundstück, bestehend aus einer Wassermahl- und Schneidemühle nebst einer Bockwindmühle, bin ich willens aus freier Hand zu verkaufen. Die näheren Bedingungen erfährt man bei Unterzeichnetem selbst. F. Wolff, Mühlenbesitzer.

Schöneck, den 1. Mai 1844.

16. **In der Apotheke unserer Anstalt wird zum 1.** Juli d. J. die Stelle eines Receptorius vacant, und wir ersuchen demnach die dazu befähigten Personen, welche auf diese Stelle reflectiren, sich schriftlich unter Beifügung ihrer Zeugnisse bei dem mitunterzeichneten Richter, Hundegasse No. 80., baldigst zu melden.

Danzig, den 13. April 1844.

Die Vorsteher des städtischen Lazareths.
Richter. Gertz. Focking. Wüst.

17. Am 1. April c. hat sich ein dem Herrn Major v. Stern zugehöriger braun- und weißgefleckter Wachtelhund, der auf den Namen „Fidelio“ hört, verlaufen. Man bittet: denselben gegen Empfangnahme der Futterkosten vor dem Hohenthor No. 468. abzuliefern.

18. Meinen geehrten Kunden, wie auch E. hochzuverehrenden Publikum, mache ich die ergebene Anzeige, daß ich sowohl zu diesen als zu den folgenden Feiertagen keine Stritzel geben, sondern meine Waare so liefern werde, daß meine geehrten Kunden dafür entschädigt werden, und da mein Bestreben wie auch bisher und in Zukunft sein wird, nur gutes und schmackhaftes Roggen- und Weißbrod zu liefern, so hoffe ich mir dadurch doch das Zutrauen meiner geehrten Kunden zu erhalten, da mir dadurch viele Unannehmlichkeiten erspart werden, die mit dem Stritzelgeben unvermeidlich sind. C. A. Harpp, Bäckermeister.

19. Da, wie bekannt, jedes Adreßbuch Unrichtigkeiten enthält, die, bei dem besten Willen nicht zu vermeiden sind, so bitte ich diejenigen Personen, in deren Namen, Charakter und Wohnungen Unrichtigkeiten sich befinden, die berichtigten Notizen mir gefälligst in meiner Wohnung, Tischlergasse No. 629., senden zu wollen, weil ich beabsichtige, dem Adreßbuche einen berichtigten Nachtrag zum 1. August d. J. unentgeltlich nachzuliefern, wenn der Absatz desselben meine nicht geringen u. sehr mühsamen Arbeiten entschädigt, was bis jetzt nicht der Fall gewesen. Deshalb erlaube ich mir, Ein geehrtes Publikum wiederholt auf das erschienene, für den Ort höchst brauchbare Buch mit der ergebenen Bitte aufmerksam zu machen, durch Ankauf desselben seinen Werth anerkennen zu wollen. Exemplare des Adreßbuchs à 20 Sgr. sind zu haben: in der Tabakshandlung des Herrn Wüst, Wollwebergasse No. 1986. und in meiner Wohnung. F. W. Bach.

20. Capitalien zur Bestätig. auf Grundstücke hat stets a. d. Hand, und Grundstücke im Auftr. zu verkaufen: der Geschäfts-Commissionair Paulus, Frauengasse No. 903. am Pfarrhof.

21. Altst. Graben No. 386., geradeüber der neuangelegten Gasse, werden Kragen, Tücher und Hauben gewaschen und zusammengesetzt.

22. Meine **Restauration und Billard** altst. Graben das 4te Haus vom Hausthore welche sich eines guten Besuches zu erfreuen hat, empfehle bestens und offerire außer verschiedenen Bieren, kalte und warme Getränke und geschmackvolle Speisen.

Lewerenz.

23. Bei meinem Umzuge von Danzig empfehle ich mich meinen Freunden und Bekannten zum geneigten Andenken. — Zugleich ersuche ich alle Diejenigen, welche an mich Zahlungen zu leisten haben, so wie auch, wer noch etwas von mir zu fordern haben sollte, sich bis zum 7. d. M. bei mir zu melden. Unausgeglichene Forderungen wird später Herr Criminal-Rath Skerle zu reguliren die Geneigtheit haben.

Ernst Philipp Krüger, Bäckermeister.

24. Theater-Anzeige.

Sonntag, den 5. Mai. Zum Benefiz für Herrn Ditt, zum ersten Male: **Zopf und Schwerdt.** Histor. Lustspiel in 5 Akten von Gutzkow.

Da Herr Heckscher von seiner Krankheit hergestellt, so findet dessen Benefiz und damit der Schluß der Bühne am Montag statt.

Montag, den 6. Mai. Zum Benefiz für Herrn Heckscher und zum Schluß der Bühne: **Der alte Student.** Schauspiel in 2 Akten. Vorher: z. e. M. **Ein Herr und eine Dame.** Lustspiel in 1 Akt. Zwischen beiden Stücken: **Die Schwaben in Ungarn.** Kom. Ballet. Zum Beschluß: **Abschiedsrede,** gesprochen von Herrn L'Arronge.

(Herr Heckscher im Schauspiel: Zolki, im Lustspiel: ein Herr, als letzte Gastrollen.)

25. ☞ Es empfiehlt sein **Neu eingerichtetes Friseur- und** Haarschneide-Cabinet, ebenfalls mit einer großen Auswahl Toilett-Gegenständen für Damen und Herren. C. Müller, Jopengasse an der Pfarrkirche.

26. Hiemit anzeigend, daß in meinem

Pfandleih-Comtoir,

Hundegasse No. 263. und Dienergasse No. 210.,

auch **Theil-Abzahlungen** angenommen werden. M. Pick.

27. Die Lieferung und Instandhaltung der Fußbekleidung für die hiesigen Bangefangenen soll vom 1. October 1844 ab, anderweitig überlassen werden. Das Nähere hierüber beim Oberaufseher Hildebrandt im Stockhause.

28. **Sonntag den 5. Mai Concert im Gasthause zu Dreischweinsköpfe,** wozu ergebenst einladet Carl Wilh. Droß.

29. **Concert auf Zinglershöhe.**

Sonntag den 5. Mai. Entree 2½ Sgr. Eine Dame in Begleitung eines Herrn frei. Familien bis 4 Personen 5 Sgr. Das Programm des Concertes ist auf Zinglershöhe angeschlagen. Das Musik-Corps des 4. Inf.-Rgts.
Voigt.

30. **Sonntag, d. 5. d. M., Konzert im Jäschkenthale** bei
B. Spliedt.

31. **Sonntag, d. 5. d. M., Konzert im Jäschkenthale** bei
G. Schröder.

32. **Sonntag, d. 5. d. M. Konzert im Jäschkenthale** bei
J. G. Wagner.

33. **Schmelzbare Mastix- und Asphalt-Cemente.**

Von diesen seit Jahren bewährten Mitteln gegen feuchte Wände, Schwamm und Stock, so wie um Fussböden und Pflasterungen wasserdicht abzuschliessen, habe ich fortwährend Lager aus der Fabrik der Herren J. F. Heyl & Co. in Berlin zu folgenden Preisen:

Mastix-Cement à 3 Rthlr. 20 Sgr. pro Ctr.,
Asphalt- dito à 3 " — " " "
Asphalt-Firniss à 3 " 20 " " "

und empfehle dasselbe zu bevorstehenden Frühjahrsbauten.

Neue Gebäude, bei denen eine oder zwei Steinlagen dicht über der Erdschicht mit Mastix- oder Asphalt-Cement gemauert werden, sind dadurch für ihre ganze Dauer gegen aufsteigende Feuchtigkeit gesichert.

Feuchte Wände die man, nachdem der Putz heruntergeschlagen ist, und die Fugen möglichst geöffnet und vom Staub gereinigt sind, dicht mit Mastix- oder Asphalt-Cement bewirft und dann frischen Kalkputz überzieht, zeigen nie wieder eine Spur von Feuchtigkeit. Oberflächliches Abtrocknen oder Erwärmen der zu bearbeitenden Wände, Einlegen einzelner trockner Steine statt der etwa ganz verstockten werden durch den Grad des zu tilgenden Fehlers bedingt.

Pflaster in Brennereien oder viel mit kaltem und warmem Wasser arbeitenden Fabriken, von guten Steinen so in Mastix- oder Asphalt-Cement gelegt, dass eine zusammenhängende Lage eines dieser Cementsorten unter den Steinen gebildet wird, und die Fugen sorgsam damit verschlossen sind, werden positiv wasserdicht sein.

Anleitungen zum Gebrauch obiger Cemente sind unentgeltlich bei mir zu haben.

Carl A. Nowitzky,
Poggenpfuhl No. 357.

34. Am 30. April ist auf dem Johannisberge ein bernsteinernes Armband verloren. Der ehrliche Finder erhält Fleischergasse No 121. eine Belohnung.

35. Da alle bis zur Ziehung der 4ten Klasse 89ster Lotterie nicht renovirten Loose an die Königl. General-Lotterie-Direction eingesandt werden müssen, so erlaube ich mir die resp. Spieler aus meiner Collecte ergebenst darauf aufmerksam zu machen, daß der letzte Termin zur Erneuerung, wie auf den Loosen 3ter Klasse bemerkt, der 11. Mai ist.

Rotzoll.

36. Mehrere Kapitalien beabsichtigen wir sowohl auf ländliche als städtsche Grundstücke unter pupillarischer Sicherheit zu bestätigen und sehen Meldungen dieserhalb entgegen.

Danzig, den 4. Mai 1844.

Die Vorsteher der St. Johannis-Kirche.

Rösner. Linck. Meyer. Mogilowski. Haamann.

37. 100 Rthlr. und 500 Rthlr. werden auf ländliche Grundstücke zur 1sten Stelle gesucht. Adressen A. G. erbittet man im Intelligenz-Comtoir.

38. Beachtenswerth.

Bei Eröffnung meines Geschäfts, bitte ich ein geehrtes Publikum um geneigten Zuspruch. C. A. Büchner, Uhrmacher, Schmiedegasse No. 100.

39. Langefuhr ist ein herrschaftliches Grundstück mit 10 Zimmern, 4 Küchen, großem nach dem Walde durchgehenden Garten, sofort unter vortheilhaften Bedingungen zu verkaufen, oder theilweise zu vermiethen. Näheres Frauengasse No. 835., Saal-Etage.

40. Ein kleines festes Haus auf der Rechtstadt wird zu kaufen gewünscht. Offerten bittet man unter H. H. baldigst im Intelligenz-Comtoir einzureichen.

41. Ein gebildetes Mädchen sucht bei einer Dame eine Stelle als Gesellschafterin, und in der Wirthschaft behülflich zu sein. Näheres Langgasse No. 538., Belle-Etage, nach hinten, Vormittags zu erfragen.

42. Ein ordentlicher Knabe, der Lust hat Gürtler und Neusilber-Arbeiter zu werden, findet eine Lehrstelle Brodtbänkengasse No. 672. bei R. Moritz.

43. Ganz alte Danziger Gesangbücher werden angenommen Drehergasse No. 1337. bei C. G. Prinz.

44. Es wünscht eine älterhafte Person ein Unterkommen bei Herrschaften zur Aufsicht des Hauses. Zu erfragen große Krämergasse No. 643.

45. Ein gesitteter Bursche, zur Erlernung des Seide- und Bandgeschäfts, kann sich melden Glockenthor No. 1964.

46. Eine goldne Brosche ist am 29. oder 30. April verloren gegangen. Wer dieselbe Poggenpfuhl No. 382. abgiebt, erhält eine Belohnung.

47. Vor einigen Tagen ist ein brauner Hühnerhund mit weißen Flecken gefunden worden Kumstgasse No. 1080.

48. Eine Brieftasche mit 217 Rthlr., bestehend in 2 Cassenscheinen à 100 Rthlr., 2 à 5 Rthlr. und 7 einzelne, wie auch diverse Papiere, ist auf dem Wege vom Hotel de Thorn nach der Brodtbänkengasse über die Lange- und Grüne-Brücke verloren gegangen. Der ehrliche Finder wird gebeten dieselbe gegen eine angemessene **Belohnung** bei Herrn Krause im Hotel de Thorn abzugeben.

Erste Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 104. Sonnabend, den 4. Mai 1844.

Vermiethungen.

49. Breitegasse No. 1201. sind Zimmer mit Meubeln zu vermiethen.
50. Burgstraße No. 1969. A. ist 1 Stube nebst Cabinet — mit der freundlichsten Aussicht — an einen einzelnen stillen Bewohner sofort zu vermiethen.
51. Das Haus Lastadie No. 432. mit 8 heizbaren Zimmern ist zu Michaeli zu vermiethen. Nähere Auskunft ebendaselbst.
52. Das Haus und Garten nebst Stallung Jäschkenthal No. 62. ist zu verm.
53. Heil. Geistgasse No. 756. ist eine Stube mit Meubeln zu vermiethen.
54. In Brösen bei der Wittwe Heksel sind 2 Stuben, bei jeder 1 Kabinet, die Badezeit zu vermiethen. Das Nähere daselbst.
55. Langgarten No. 200. ist eine Vorderstube mit Meubeln zu vermiethen.
56. Eine Oberwohnung mit eigener Thüre ist zu verm. Fleischergasse No. 58.
57. Im Gasthause zu **Dreischweinsköpfe** sind noch drei der besten Zimmer zum Sommer zu vermiethen.
58. In dem Hause Buttermarkt No. 2092. A. sind 7 Zimmer parterre nebst Küche zum 1. Juli a. c. zu vermiethen. Näheres daselbst.
59. In der lebhaften Gegend der Rechtstadt ist ein zum Material-Waarengeschäft sich eignendes Lokal z. M. zu vermiethen. Das Nähere Breitgasse No. 1236.
60. Goldschmiedegasse No. 1092. sind 2 gut meublirte Zimmer vis a vis zu vermiethen und sogleich zu beziehen.
61. Hundegasse No. 346. sind 5 heizbare Stuben, Küche, Speisekammer, Boden, Apartement zu vermiethen.
62. Eine decorirte Stube nebst Küche und Holzgelaß ist sogleich zu vermiethen. Näheres Vorstädtschen Graben No. 2057.
63. Neugarten No. 485. B. ist ein Pferdestall und Remise zu vermiethen.
64. Johannisg. 1331. unweit dem Thore ist 1 meubl. Stube nebst Beköstigung z. v.

Auctionen.

65. **Wiesen-Verpachtung.**

Die dem Ehrbaren Haupt-Gewerk der rechtstädtschen Fleischer zugehörigen, vor dem werderschen Thore gelegenen,

Circa 240 Morgen Wiesen,

sollen auf den Antrag Desselben, in einzelnen abgetheilten Stücken, zur diesjährigen Nutzung durch Pflügen, Weiden und Heuschlag, im Wege der Licitation verpachtet werden. Der Termin hiezu steht an Ort und Stelle nicht auf Montag den 13., sondern auf

Dienstag, den 14. Mai d. J., Vormittags 10 Uhr,

an, und werden Pachtlustige hiezu ergebenst eingeladen. Der Versammlungsort für

die Herren Pachtlustigen ist beim Wiesenwächter Schultz, am Ende der ersten Trift in Bürgerwald. Pachtbedingungen und Zahlungsfrist werden im Termine bekannt gemacht werden.

J. T. Engelhard, Auctionator.

66. **Auction zu Praust.**

Montag, den 6. Mai c., Vormittags 10 Uhr, sollen auf freiwilliges Verlangen der Erben des verstorbenen **Landrathes Herrn Treuge zu Praust,** in der Amtswohnung daselbst, gegen baare Zahlung meistbietend verkauft werden:

Goldene Repetir- und andere Taschenuhren, Tischuhren, silberne Eß- und Theelöffel, dito Gabeln, dito Zuckerzangen, silb. vergold. Zuckersiebe, dito Suppenlöffel, 1 gold. Pettschaft, 1 gold. Siegelring, div. Ringe und Tuchnadeln, vieles Porzellan und Fayance, worunter Fruchtkörbe, Terrinen, Schüsseln, Teller, Blumenvasen rc., geschl. gläs. Fruchtkörbe, dito Zuckerkorb, Glasteller mit Glocken, Wein- und Biergläser, Messerböcke rc., 1 engl. Bratenwender nebst Gewichten, Bratpfannen, Kessel, Kaffee- und Theemaschinen, broncirte Armleuchter rc., viele herrschaftliche und Gesinde-Betten, Kissen, Bezüge, Hemden rc., Trümeaux und andere mah. Spiegel, mah. Schreibsekretaire, Sopha mit schwarzem Damast, 12 Stühle mit dito, 18 Rohrstühle, mah. Kommoden, dito Wasch- und Spieltische, dito Schlafsopha, div. Spinde, Bettgestelle rc. Ferner 1 tuch. Schuppenpelz, Tuchmäntel, Ueberröcke, Uniformen rc. Ferner:

Halbwagen, Stuhlwagen, Kastenwagen, Schlitten, Spazier- und Arbeitsgeschirre, Stallutensilien, auch eine große Auswahl von Topfgewächsen rc. und eine Parthie Bücher verschiedenen Inhalts, wovon das Verzeichniß im Auktions-Bureau einzusehen ist.

Indem ich hiermit zum recht zahlreichen Besuche höflichst einlade, bemerke ich noch, daß Gold, Silber und Prätiosen an obigem Tage von 3 Uhr Nachmittags ab ausgeboten werden. Fremde Gegenstände dürfen nicht eingebracht werden.

Joh. Jac. Wagner,
stellv. Auctionator,
Röpergasse No. 468.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

67. Den Empfang der auf der letzten Leipziger Messe eingekauften Waaren zeigen ergebenst an

Gebrüder Hildebrand,
Langgasse No. 379., eine Treppe hoch.

68. Frischer ausländ. Kalk ist billig zu haben Hohe Seigen 1192. bei Skorka.

69. Die bekannten **Malzbonbon's** sind billigst zu haben bei
A. Schepke, Jopengasse No. 596.

70. Orientalische **Rheumatismus-Amuletten,** laut ärztl. u. viel. and. Zeugniss., für Gicht- u. Nervenleid., als Kopf-, Zahn-, Hals-, Brust-, Rükken- u. Gliederschmerz. p. p. sind stets zu haben, bei
G. Voigt, Ketterhagscheg. 235.

71. **Uhren-Lager.**

Ferdinand Borowski, Breitgasse № 1102.

Ein Theil meiner persönlich in Leipzig eingekauften Cylinder-Uhren gingen mir dieser Tage per Post ein, daher empfehle dieselben zur geneigten Beachtung.

72. **Den Empfang der in Leipzig eingekauften Waaren zeigt ergebenst an**

J. C. Schacht senior, Jopengasse № 639.

73. **Verkauf von Augengläser mittelst des Optometer. (Augenmesser.)**

Die vielfache Anerkennung die unser Optometer auch hier bei dem uns beehrenden Publikum gefunden und der zahlreiche Besuch dessen wir uns bisher zu erfreuen hatten, veranlaßt uns, unsern Aufenthalt hier noch bis zum 6. d. M. zu verlängern. S. Hirschfeld & Co. aus Berlin,
hier Hundegasse No. 320.,
vis a vis der Tuchhandlung des Herrn E. T. A. Brückner.

74. **Frische englische Austern 2 Rtl. pro 100 Stück**
empfiehlt die Weinhandlung von F. W. Détert, Wollwebergasse No. 1986.

75. ☞ Gute Oel-Soda-Seife, welche vorzüglich für Hautausschläge und beim Waschen eine feine weiße Haut giebt, empfiehlt a ℔ 3 Sgr.
C. Müller, Jopengasse an der Pfarrkirche.

76. ☞ Eine Seite Speck, circa 55 ℔ schwer, ist noch zu verkaufen in den Nachmittagstunden Schnüffelmarkt No. 637. 3 Treppen hoch.

77. Eine kleine Parthie **Habannas**-Cigarren in 1/10-Kisten zu 20 Sgr.; 1000 Stück zu 6 Rthlr., ist zu verkaufen Jopen- und Beutlergassen-Ecke No. 609.

78. **Unser Stickerei-, Weißwaaren-, Gardinen- und Meubelstoff-Lager** ist durch die jüngst gemachten Meß-Einkäufe, und durch Sendungen aus Sachsen und der Schweiz auf das Vollständigste assortirt, und empfehlen wir besonders die neuesten Pellerinen, Kragen, Cammails, Chemisetts, Lätze, Unterbindkragen, Manschetten, gestickte Taschentücher in ächten und schottischen Battist, brochirte, gestreifte und gestickte Kleider, sächsische und englische Spitzen, Tülls, Blonden, dergleichen Shawls und Schleier.

Ferner:

weiße baumwollene Waaren,

als: glatte und brochirte Cambris, Jaconnets, schottische Battiste, Mull, Glanz-Cambric, Dimyti engl. Leder, ganze und halbe Piquees, viele gestreifte und gemusterte Negligee-Zeuge, abgepaßte Unterröcke, Stepplröcke. Bettdecken, Handschuhe, gewebte wollene und baumwollene Strümpfe, aus den besten sächsischen Fabriken, nebst mehreren andern dahin gehörigen Waaren, so wie eine sehr große Auswahl in

Gardinenzeugen,

bestehend in gestickten, brochirten und tambourirten Gardinen, sowohl in abgepaßten Shawls, als in größeren Stücken, $\frac{7}{4}$ bis $\frac{10}{4}$ breiten glatten und gestreiften Mousselinen, glatten und bedruckten Glanz-Cattunen, und allen nur möglichen Franzen, Borten, Schnüren und Quästen in den neuesten Mustern und aufs beste gearbeitet.

Sämmtliche Gegenstände sind im neuesten Geschmack, vorzüglicher Qualität, und verkaufen solche zu den billigsten Preisen.

Schubert & Meier aus Jöhstadt in Sachsen,
Langgasse No. 376.

79. Ein alter Ofen, 6 Fenstern, 1 eisernes Gegitter, 80 Pfd. schwer, ist Drehergasse No. 1355. billig zu verkaufen.

80. Neue **Bettfedern, Daunen** und **Eiderdaunen,** sind in allen Sorten billigst zu haben Jopengasse No. 733.

81. Ein 1- u. 2spänn. Reisewagen u. 1 Geschirr, 60 Stück 40 Fuß $1\frac{1}{2}$-zöll. trock. Dielen, 12 Stück 4-zöll. Bohlen, 100 Stück Gartenlatten, zwei 2-thürige u. zwei 1-thürige Gerüste von 4-zöll. Bohlen, 4 neue Stubenthüren u. 18 Stück 16-zöll. Fliesen sind zu verkaufen. Näheres Zapfengasse No. 1645.

82. Wir erhielten und empfehlen wurmstichigen Varinas in Rollen a 16 Sgr. pro ℔. C. H. Preuss & Co., Holzmarkt.

83. Gerbergasse No. 357. steht ein alter noch brauchbarer Ofen billig z. Verk.

84. Eine neu birken polirte Wiege ist Umstände halber zu verkaufen Ankerschmiedegasse No. 166.

Zweite Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.
No. 104. Sonnabend, den 4. Mai 1844.

85. Weiße und schwarze Marmor-Fliesen, eine Treppe dazu und 2 Thüren sind zum Verkauf. Näheres Goldschmiedegasse No. 1067.
86. Ein gutes mahagoni Sopha nebst Tisch ist zu verkaufen Breitgasse No. 1057.
87. Sehr gute **Futter-Erbsen** und vorzüglich schöne große **Zucker-Erbsen** (zur Saat) empfiehlt die Speicher-Waaren-Handlung von W. Fast.
88. Unter den Seigen No. 1169. ist eine große Badewanne zu verkaufen.
89. Frische rothe und weiße Klee- und Spargel-Saat wird verk. Hundegasse 340.

Sachen zu verkaufen ausserhalb Danzig.
Immobilia oder unbewegliche Sachen.
Subhastations-Patent.

90. Das dem Böttcher Wilhelm August Senkler zugehörige, in der Seestraße hieselbst belegene Grundstück nebst Pertinentien, gerichtlich abgeschätzt auf 300 Rthlr., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

den 4. Junius d. J.

von Vormittags 10 Uhr ab an hiesiger Gerichtsstelle verkauft werden

Königl. Land- und Stadtgericht zu Putzig.

Nothwendiger Verkauf.

91. Das den Erbpächter Louis Adalbert Eichholzschen Eheleuten zugehörige, im adeligen Dorfe Ober-Klanau belegene Erbpachtsgrundstück, bestehend aus 228 Morgen 70 []Ruthen magdeb., abgeschätzt auf 2289 Thlr. 8 Pf., zufolge der in der Registratur einzusehenden Taxe und Bedingungen, soll

am 4. Juli c.,

in Ober-Klanau subhastirt werden.

Danzig, den 12. März 1844.

Das Patrimonial-Gericht Mariensee.

Edictal-Citation.

92. Die Ehefrau des Arbeitsmannes Johann Lewrenz, Anna geborne Arendt aus Schönau, hat wider ihren genannten Ehemann auf Trennung der Ehe geklagt, weil derselbe sie im Jahre 1836 von Schadwalde, wo sie damals gewohnt, böslich verlassen hat.

Es wird daher der p. Lewrenz zur Klagebeantwortung ad terminum

den 5. Juli c. a., Vormittags 10 Uhr,

vor dem Herrn Land- und Stadtgerichts-Rath Thiel unter der Verwarnung vorgeladen, daß bei seinem Ausbleiben obige Thatsache für richtig angenommen und die Ehe getrennt werden wird.

Marienburg, den 5. März 1844.

Königl. Land und Stadtgericht.

Schiffs-Rapport.

Den 19. April 1844 gesegelt.

J. H. Völz — Friedr. Wilh. — Guernsey — Getreide.
J. F. Schröder — Persante — Jersey —
J. Domcke — Johann Friedrich — Cork —
J. Forbes — Aron — Hull —
H. J. Pott — de Hoop — Amsterdam —
D. Braun — Thomas — Oporto — Stäbe.

Wind S.

Den 20. April 1844 angekommen.

E. Davis — Honor — Swinemünde — Ballast — F. & W. Ludwich.
C. F. Neitzke — Courier — Stolpe — Proviant — A. Gibsone.
A. F. Schwartz — Uckermünde — Swinemünde — Ballast — T. Behrend.
P. D. Douwes — Willem — Hamburg — Stückgut — Ordre.
J. J. Spiegelberg — Elise — Swinemünde — Ballast —
M. J. Kräft — Juno — — —
D. Lempi — Caroline — Stettin — Stückgut — C. H. Gottel.

Gesegelt.

F. Boldt — Freundschaft — Newcastle — Getreide.
F. W. Kätelhodt — der Lachs — Liverpool — Holz.
B. Storm — North Briton — Belfast — Getreide.
J. H. Kräft — Johanna — von der Rheede.
P. Rehberg — Renate „ „ „

Wind S.

Wechsel- und Geld-Cours.

Danzig, den 2. Mai 1844.

	Briefe.	Geld.
	Silbrgr.	Silbrgr
London, Sicht . . .	—	—
— 3 Monat . .	203	—
Hamburg, Sicht . . .	—	—
— 10 Wochen	44½	—
Amsterdam, Sicht . .	—	—
— 70 Tage . .	100½	100½
Berlin, 8 Tage . . .	—	—
— 2 Monat . .	99¼	—
Paris, 3 Monat . . .	79½	—
Warschau, 8 Tage .	—	—
— 2 Monat .	—	—

	ausgeb.	begehrt.
	Sgr.	Sgr.
Friedrichsdo'r	170	—
Augustdo'r	—	—
Ducaten, neue	96	—
dito alte	96	—
Kasser.-Anweis. Rtl.	--	—